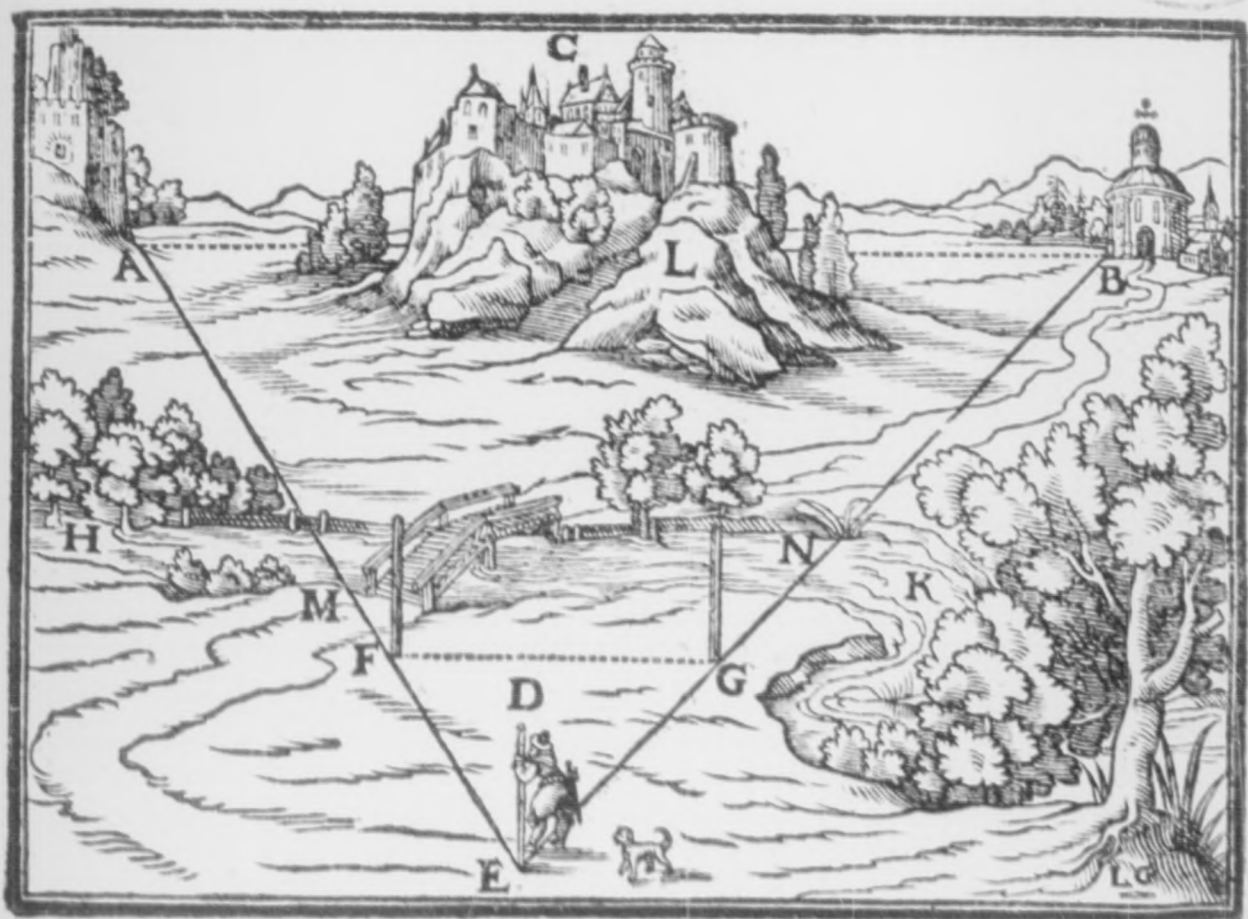


Erdentlicher Bericht/

Der Polnischen Wider-

lage/ vnd was die Schwedischen ferner
wider die Stadt Thoren vorge-
nommen.



Gedruckt im Jahr/

cla lo e XXIX.



Ordentlicher Bericht auß Thoren/ sub dato 21. Febr.

In nechster Ordinari hette ich den Herren gerne vnsern Zustand berichtet/weil vns aber das Vnglück schleunig an den Hals kommen/ ist solches in dem ersten Schrecken verblieben / Zweiffels ohne wird ihme allbereit bewust seyn/das nach dem Ihre Königl: May: in das Armistitium keines weges willigen wollen/vmb den Feind in währendem Anstand an Proviand sicherlich nicht zu stärken / vnd die Armee bey grosser Spese ohne Nutz zu halten/hat der Feind sich gänzlich resolviret/ Straßburg/so grossen Mangel an allem gelitten/zu proviantiren/ vnd weis rings vmb Polnische Besatzung gewesen/ solches von ihrem Anfall zu entsehen vnd liberiren. Demnach vnserer Armee Obersten / nach gehabter Rundtschafft / an einen Ort bey Straßburg kommen/in meynung/das marchiren dem Feinde abzustriechen/aber ihme recht in die Kloppe kommen/das sie mit einem Scharmügel experiren müssen / in welchem die vnsern niedergelegt/ vnd folgendes auff der Walstadt in 3000 gefunden worden / die vnsern gänzlich getrennet/ so geschehen den 12. dito.

Diese wider vns erhaltene Victoria, hat dem Feinde Anlaß gegeben / nicht allein deme / was er begehret/nachzukommen/vnd Straßburg zu entsehen vnd zu versorgen/ sondern auch den Sieg zu persequiren, vnd weil allenthalben wegen Verlauffung vnd Zerstreuung der Armee/die Pässe offen/ist er vnverhindert zur septe die Stadt Golbe/ auff das

Schloß vñ Stadt Schönsee/auff Polnisch Kovvalievvo,
so ein Gerichts Stadt der Landschafft Colmen/gerucket/der-
selben mächtig worden/ vnd von dannen den 16.dito auff vn-
serer Stadt Güter/ Reichnam/ Leben/Silbersdorff/2c. kom-
men / dieselben spoliret, vnd in einer marche den 16.dito/
als vergangenen Freytag umb 11. Uhr vor Mittag/in groß-
ser Eyl/ wider vnser vermuthen/ vnd keiner Bereitschafft an
vnser Stadt gelanget: In was Schrecken vnd Furcht wir
gewesen / ist leichtlich zu ermessen / weil er vns imparatos.
vnd nicht weniger/ als seine Ankunfft vor die Stadt/ geden-
ckende/ vberhaschet / da theils von der Bürgerschafft solches
vnmöglich erachtet/theils auff Hügel geflohen/solches gewiß
zu erfahren/theils zu Wassen gegriffen/ also/ daß die Solda-
tesca, so die Stadt gehabt / bey Alarm blasen vnd Drom-
melschlag die erste gewesen / vñnd 350. Mann starck/ so sich
nacher den Schancken aussen der Stadt mit sechs eysernen
Stücken begeben / den Feind von dero Eroberung abzuhal-
ten/ ehe sie aber einkommen/ hat seine Reuterey an der Wep-
sel allbereit ein Theil eingenommen gehabt/wider allen Krie-
gesgebrauch: Dann in dem ein Trommeter vom Feldmar-
schalck/ Herman Brangel/mit einem Brieffe an den Rath
vnd Stadt spedirt wird/ziehet er vnter dessen vnter das Ge-
wehr/vnd erwartet keiner Antwort / tentiret auch / da er es
mit Worten im Schreiben freundlich vorgeben/in der That
wie ein Feind.

Seine Obersten waren/ Oberster Teuffel/ Oberster
Streiff/Oberster Noth vnd andere/42.Corneth außerslesne
Reuterey/vnd 16.Compagn.zu Fuß/ohne den Troß. In dem
der Feind der Schancken mächtig / geschicht von vnsern
Soldaten die retarada in die Stadt / da sie allbereit die
Bürgerschafft in vollen armis gefunden / vñnd werden die
Bürger vñnd Soldaten zugleich bey gesperrten vñnd mit
Wägen / Klößern vñnd Mist verschütteten Thoren / auff die
Thürme/

Thürme/ Zwinger/ Rundel vnnnd Battarien/ zu der Stadt
defension gestellet/ vor allen dingen aber die Vorstadt/
Häuser vnd Gärten sampt den Rössen/ so der Stadt vnnnd
Graben nahe/ angezündet/ welches dem Feinde den Ruht
benam/vns aber eine Forcht verursachet/da der Wind gegen
der Stadt die erbärmliche Brunst/ von welcher wir rings
vmbgeben gewesen/ die Stadt nicht einäschern möchte. Der
Feind in deme sich in der Mocker losierte/ in die Vorstadt
einlieffe/ vnd S. Georg/ S. Lorenz/ S. Catharinen Kirche
auffbrach/ spolierte, profanirte, vnd was zum höchsten zu
bejammern/ die armen Leuthe in den Hospitalen vnd Kran-
cken Hause beraubete/ nackend aufzoge/ Belt suchte vnd for-
derte/die alten Weiber schändete/ Belt an vngewöhnlichen ör-
tern bey den Weibsbildern/ vnd heimlichen Gemäcken/ so
Schand vnd Sünde zu schreiben/ suchete. Von vns wurde
vnauffhörlich mit Stücken/ Halben Hocken/ Feldschlangen
gespielet/ vnd ihme mit Schrott zimlicher Schaden gethan/
auch die Kirchen vnnnd Spittal/ da sie sich verhielten/ nicht
geschonet/die sie mit lust verliessen.

Der Trommeter wurde abgefertiget/sein begeren künde
ihme nicht werden/welchen er des Tages/bis in die sinckende
Nacht drey vnterschiedliche mal herein geschicket/Gnad vnd
eufferste Verfolgung angekündiget/ aber allezeit eines Tho-
nes abgefertiget/dadurch er ergrimmet/vnd sein Heyl zu ver-
suchen an S. Catharinen Thor in der Newstadt eine Pedar-
de angesetzet/ so gewircket/ daß das Thor auffgehoben/ so all-
bereit verschüttet gewesen/darauff er gestürmet/ aber mit ver-
lust abgetrieben. Vmb 11. Uhr zu Nacht/ ist er an das Col-
mische Thor in der Altstadt kommen/ petardiret/ vber die
Grabenbrücke an das ander Stadthor auch zum dritten
mal eine Pedarde angeschraubt/ welche beyde Thore geöff-
net/ dadurch sie auff das Stadtkundel (so in den Thoren
mitten sthet/vnd nach der Stadt zu abermals mit einer Zug-
brücken/

Brücken/ Zwingern/ vnd zwey Thoren wol verwahret) kommen/ dasselbe Rundel erstiegen/ drey von der Bürgerschaft erschossen/ zwey verwundet/ vnter denen doch nur ein Bürger verwundet/ die andern zweene Handwercksgesellen/ ein Rauffpursch/ vnd ein Soldaten Corporal/ aber auß dem Zwinzer mit vnauffhörlichem Schiessen vnd Handgranaten wider vertrieben/ die Brücke hinder ihme abgeworffen/ vnd in der Flucht der seinigen viel versehret vnd erschossen. Weil ihme dann dieses mißlungen/ vnd er sich nirgends bergen können/ denn das Feuer die tunckele Nacht also liecht gemacht/ als wenn es heller Tag gewesen/ hat er sich reterire nach der Mocker/ seine Todte auffgelesen/ in das Feuer geworffen/ vmb ihre Vielheit nicht zu erforschen.

Zu Morgends Sonnabends/ hat er wider einen Trommeter an vns abgefertiget/ vnd da er zuvor die Stadt begehret/ vor dißmal Brandschakung hundert tausend Reichsthaler gefordert/ aber nicht eingelassen worden/ auch ihme entboten/ sich nicht mehr an die Stadt zu machen/ sonst werde man ihme das Botenlohn zahlen/ darüber er dermaßen ergrimmet/ daß er zu Sturm lauffen wollen/ aber durch vnauffhörliches schiessen/ nicht dürffen/ vnd seine Soldaten durch auß nicht gewolt. Hat er derowegen mit Schimpff vnd Spott den 17. dito/ vmb 1. Uhr zu Mittage abziehen müssen/ mit Verlust bey 200. Mann/ vnd 100. Beschädigten/ mehrentheils in die Füße/ vnter denen ist außkundschaft der Gefangenen/ Oberster Noth geschossen/ vnnnd tödtlich verwundet/ Capitein Berger erschlagen/ mit Leutenampt vnd Sendorich: Da hergegen von vns obgemelte fünff Personen geblieben vnd beschädiget.

Diesen Zustand haben wir in zweyen Tagen gehabt/ vnd haben wir vns mit der Hülffe des Allerhöchsten dieses Feindes Macht erwehret/ da wir keinen Mann zu Hülffe bekommen/ Zwar ist Oberster Döhnhoff/ Oberster Sparz bey vns/

vns / aber allein / ohne ihren einigen Mann gewesen / die
Stadt auch einen zum Obersten Leutenampt angenommen /
mit Namen Friderich Ross / welcher die Bürgerschaft / so zu
ersten in dem schrecken sich nicht besinnen können / für forch-
ten verzaget / angemahnet / vnd durch ihren Rath glücklichen
vnd mit gutem Ruhte / gewachsenem Herzen zu dieser der
Stadt Erhaltung geholffen / die allbereit von dem Feinde
rings umb / von der Weichsel bis wider an die Weichsel / als
ein halber Mond plocquiret gewesen. Die sechs Stück / so der
Feind abgenommen / hat er verbrandt / das Eysen vns wor-
den / vnd seinen Abzug mit rauben / brennen / Kirchenraub
vnd profanation nobilitiret.

Der Warsawische Reichs Tag wirdt hierdurch einen
Stoß leyden / vnd dörrfte diß wesen entweder denselben tren-
nen / oder aber seltsame conclusion, deren man sich nicht
vermuthete / causiren, welches ich zu nechst zu berichten ha-
be: GOTT beschere vns vnd der gangen Welt den lieben
edlen Frieden.

P. S. Jesho kommet ein / der Feind habe Schönsee ge-
plündert / verlassen / vnd in Straßburg einkommen / vnd ma-
che er sich auff Elbing / Braunsberg vnd Marien-
burg / die Polen auß dem Fürstenthumb
vnd Quartieren zu vertreiben.

E N D E.

